

Heiningen 22.12.2014

Gestaltungsvorhaben Dorstadt , Hauptstr.

Grünstreifen zur Klostermauer

Sehr geehrter Herr Biehl , Ihre Anfrage meine Einschätzung

1. Vor Jahren wurden die Pappeln an der Klostermauer durch Säulen – Lebensbäume (Thuja occidentalis Smaragd) ersetzt.
Die gesetzten Smaragd – Lebensbäume gelten als langsam wachsend ,dabei die Farbe ihres Laubes im Winter beibehaltend und erreichen eine Höhe von 4-6m.
Sie sind stadtklimafest , der Habitus bleibt kompakt , Thuja occ.(Abendländischer Lebensbaum) wird über 100 Jahre alt

Da die Pflanzung noch lange nicht ausgewachsen ist , befindet sich die Gestaltung noch im Aufbau , also Geduld bewahren .
Vieles was langsam wächst , hält länger.

Mit diese Pflanzung sollte die Natursteinmauer des Klostersgutes betont werden und ein mediterranes Flair erzeugt werden.

Eine Beipflanzung zu den Bäumen könnte diesen Charakter zuwider laufen.

2. Dennoch könnte ich mir folgende Auflockerungen vorstellen :

Strauchrosen an der Klostermauer (rosa/rot) : Sorten Rosarium Uetersen
Roter Korsar
Ulmer Münster

Kleinstrauchband (0,6-0,8m Höhe) zwischen den Lebensbäumen) :

Spiraeen bumalda in Sorten
Spiraeen jap.Little Princess
Spiraeen jap.Shirobana

Sollten Sie eine Vertiefung der Gestaltung wünschen , stehe ich gerne zur Verfügung .

Mit freundlichen Gruß
i.A. Klaus Balschus (Gartenbau Ing.)
seit über 40 Jahre Garten- und Landschaftsbau